



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

Der Baumwollanbau ist für den Export bestimmt. Oft bauen die Bauern Baumwolle an, anstatt Nahrung für ihre Familie. Für einige dieser Länder stellen die Einkünfte aus dem Baumwollanbau die Haupteinnahmequelle dar. Bei schlechter Ernte, stürzt die gesamte Wirtschaft des Landes ein.



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

Um die Herstellungskosten zu senken, haben die Unternehmen in den achtziger Jahren mit der Auslagerung ihrer Werke in südliche Länder begonnen. Folge war der Einsturz der örtlichen Textilbranche und eine Zunahme der Arbeitslosigkeit.



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

Um 1 kg Baumwolle herzustellen, braucht man 5.000 bis 25.000 Liter Wasser, 75 kg Insektenvertilgungsmittel und 2 kg Kunstdünger und andere Produkte wie arsenhaltige Entlaubungsmittel (die eine Öffnung der Baumwollkapseln beschleunigen), die schädigende Auswirkungen auf die Umwelt haben. Der Baumwollanbau beansprucht 2,5% der weltweiten Agrarflächen.

Der Baumwollpreis wird von der internationalen Börse festgelegt und ist für alle gleich. Er spiegelt also nicht immer die realen Produktionskosten wider. Einige Produzenten (vor allem aus den südlichen Ländern) sehen sich dazu gezwungen, ihre Ernte mit Verlust zu verkaufen.



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

Die synthetischen Farbstoffe enthalten Schwermetalle, die für Gesundheit und Umwelt gefährlich sind. Die Verfahren verbrauchen viel Wasser und Energie. Das verunreinigte Wasser wird häufig direkt in die Natur abgelassen.



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

Bei diesen Verfahren werden synthetische Stoffe verwendet, die der Gesundheit oder der Umwelt schaden können (zum Beispiel Harze, die den Stoff knitterfrei machen und Formaldehyd enthalten).



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

Um die Produktionskosten zu senken, sind die Arbeiter häufig extremen Arbeitsbedingungen ausgesetzt: sie arbeiten in engen, geschlossenen und schlecht beleuchteten Werkstätten in einem menschenunwürdigen Arbeitsrhythmus (10 - 12 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche), ohne soziale Sicherheit, ohne Sicherheitsvorkehrungen, usw. Die Löhne sind so niedrig, dass die Arbeiter sich von ihrem Gehalt keine Jeans kaufen könnten.



Diese Etappen haben Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit der Arbeiter. Das Waschen verbraucht Wasser und verschmutzt die Flüsse, die Sandstrahlung verursacht Lungenkrankheiten bei den Arbeitern.



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

Für die Herstellung einer Jeans müssen viele Accessoires gefertigt werden. Jedes Accessoire besitzt seinen eigenen Lebenszyklus, verbraucht Ressourcen und hat Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit der Arbeiter. Zink und Kupfer, aus denen man Knöpfe, Nieten und Reißverschlüsse fertigt, werden zum Beispiel in Minen abgebaut, in denen gefährliche Stoffe verwendet, große Mengen Wasser verbraucht und Arbeiter ausgebeutet werden.

Unter Einbeziehung aller Etappen (Transport der Baumwolle zur Spinnerei, Transport des Stoffs und der Accessoires zur Fabrik, Reise der Jeans bis zu ihrer Verkaufsstelle, ...) hat eine Jeans, die in Belgien verkauft wird, schätzungsweise 60.000 Kilometer zurückgelegt. Der Transport verbraucht Benzin, setzt CO2 frei und trägt zur Klimaerwärmung und Luftverschmutzung bei.



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

Diese Etappe dient dazu, eine Kauflust zu schaffen und zum Konsum anzuregen. Ein Jügendlicher auf zweien gibt zu gerne Markenprodukte zu kaufen, obwohl diese mehr kosten.

Im Durchschnitt werden nur 13% des Verkaufspreises der Jeans auf die Herstellung verwendet. Weniger als 1% kommt den Personen zu Gute, die sie mit ihrer Arbeitskraft hergestellt haben.



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

Der französischen Umweltagentur zufolge werden 48% der Umweltauswirkungen einer Jeans während ihrer Reinigung verursacht (waschen, trocknen, bügeln). Dabei werden Energie, Wasser und verschiedene Produkte (Waschmittel, Weichspüler, ...) verbraucht und es entsteht Schmutzwasser.



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

Die häufigen Trendwechsel der Modebranche führen zum Überkonsum und die Haushalte geben immer mehr Geld für den Bereich „Bekleidung“ aus.



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

Diese Art der Entsorgung verbraucht Energie und hat Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit des Menschen (Rauch der Verbrennungsanlagen, Lecks und Wasserabfluss in den Müllhalden). Die Abfälle von der Müllhalde befinden sich noch lange in der Natur.



DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

Als Abfall sind die Rohstoffe, die sich in der Jeans befinden, für die Wiederverwertung oder das Recycling verloren. Der Transport der Abfälle kostet Energie, produziert Treibhausgas, verschmutzt die Luft und produziert Geruchsbelästigungen und Lärm.